

Finanzanalyst*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Finanzanalyst*innen arbeiten in den Finanz- und Rechnungswesenabteilungen größerer Unternehmen und Organisationen. Sie führen, auf der Grundlage von betrieblichen Daten aus Buchhaltung und Bilanz, verschiedene Finanzanalysen wie Plan/Ist-Vergleiche, Performance-Analysen, Effizienz-Analysen, Anlagenbewertungen, Risikoeinschätzungen und dergleichen durch.

Die Hauptaufgabe von Finanzanalyst*innen liegt in der laufenden Analyse von Entwicklungen im Unternehmen und am Markt sowie die Identifizierung von Risiken und Risikopotenzialen. Bei ihrer Arbeit kommen spezielle Softwareprogramme zur Datenanalyse und Datenmodellierung zum Einsatz. Sie berechnen Wahrscheinlichkeiten und Prognosen (z. B. bezüglich Umsatz, Kosten, Gewinn) und modellieren Szenarien. Sie fassen ihre Analyse in Berichten (Reports) zusammen und erarbeiten für die Geschäftsführungen Vorschläge und Handlungsempfehlungen. Darüber hinaus wirken sie bei der Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten mit.

Finanzanalyst*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen aus Finanz- und Rechnungswesen (Financial Operations) sowie mit Geschäftsführer*innen und Manager*innen verschiedener Abteilungen.

Ausbildung

Für den Beruf Finanzanalyst*in ist in der Regel ein Schulabschluss einer Berufsbildenden Höheren Schule (z. B. Handelsakademie) oder ein betriebs- oder finanzwirtschaftliches Universitäts- oder Fachhochschulstudium (z. B. Betriebswirtschaft, Finance, Controlling) erforderlich.